

Z [51524]

== Nur hier angezeigt. ==

Zur Versendung liegt bereit:

Die zehnte Auflage

von

Eduard Hanslick

Die moderne Oper.

Kritiken und Studien.



Oktav. 341 Seiten. Broschiert 5 Mk. ord., 3 Mk. 75 Pf. netto, 3 Mk. 50 Pf. bar.
Elegant in Halbfranz gebunden 6 Mk. ord., 4 Mk. 50 Pf. bar.



Inhalt: Glucksche Opern. — Mozart. — Aus Deutschlands romantischer Schule (Beethoven, Weber, Marschner). — Drei Classiker der französischen Oper (Cherubini, Méhul, Boieldieu). — Rossini. — Auber. — Meyerbeer. — Ambroise Thomas. — Gounod. — Verdi. — Robert Schumann als Operncomponist. — Richard Wagners Rienzi (Anhang: Niemann, der Wagnerfänger. — Die Meistersinger von Richard Wagner. — Rheingold und das Wagnertheater in Bayreuth). — Rubinsteins Oper Keramors. — Johann Strauß als Operncomponist.



Das gegenwärtig bereits in **zehnter Auflage** vorliegende Werk: „Die moderne Oper“. Kritiken und Studien von **Eduard Hanslick**, ist unstreitig das beste Werk auf diesem Gebiete und hat sich weit über die Grenzen Deutschlands hinaus der allgemeinsten Anerkennung zu erfreuen. Diese feinen und zugleich scharfen Kritiken, diese geistvollen Schilderungen aus dem musikalischen Leben der Gegenwart entwickeln eine Fülle der trefflichsten, allgemein gültigen Kunstansichten, aus denen sich eine ganze Aesthetik der Tonkunst zusammenstellen ließe, sie bieten gleichzeitig ein so reiches und wertvolles kunsthistorisches Material, daß sich vor den Augen des Lesers allmählich ein Gesamtbild der „ganzen modernen Oper“ entrollt. Die neue zehnte Auflage dieses ungemein gedankenreichen und überaus fesselnden Werkes darf daher der freundlichsten Aufnahme seitens aller Musikfreunde sicher sein.

Zu Ihren Bestellungen wollen Sie sich der beiliegenden Verlangzetteln bedienen.

Berlin W., Elßholzstraße 12.

Hochachtungsvoll

Allgem. Verein für Deutsche Litteratur.

Dr. Hermann Paetel.

Alfred Paetel.